4/96 berichtet habe. Neuer Herausgeber der Mitteilungen ist Herr Ziegler aus Berlin, der mit Herrn Aigner und seinem Vorgänger, Herrn Fischer, zusammenarbeiten wird. Ich möchte Herrn Fischer, der die Mitteilungen zu einer attraktiven, gern gelesenen und von vielen jeweils mit Spannung erwarteten Zeitschrift gemacht hat, meinen großen Dank aussprechen für sein Engagement und die vielen neuen Ideen, die den Erfolg dieser Zeitschrift gebracht haben. Auch Herrn Daub, der für Redaktion, Satz und Layout verantwortlich war, möchte ich hier für seine sorgfältige und zuverlässige Arbeit herzlich danken.

Seit Gründung der DMV 1890 gibt es den Jahresbericht. Dessen neuer Herausgeber ist Herr Krieg aus Aachen, der sich auch ein neues Herausgebergremium gewählt hat. Seinem Vorgänger, Herrn Geyer, der das arbeitsreiche Amt neun Jahre lang ausgeübt hat, möchte ich ebenfalls herzlich danken. Mein großer Dank gebührt auch den beiden ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedern, Herrn Grötschel und Herrn Vollrath, deren Arbeit im Präsidium nun von Herrn Törner und Herrn Zowe wahrgenommen wird. Herr Vollrath hat unter anderem ganz hervorragende Arbeit als Pressebeauftragter der DMV geleistet und zum Beispiel regelmäßig seine nützlichen PR-

Tips herausgegeben. Herr Grötschel hat die Strukturreform der DMV initiiert und sich auf dem Gebiet der elektronischen Information und Kommunikation bleibende Verdienste erworben; er ist glücklicherweise noch unser Informationsbeauftragter und der Vorsitzende der IuK-Kommission der DMV, obwohl er eigentlich auch als Präsident des Organisationskomitees für den ICM 1998 in Berlin schon vollständig ausgelastet ist. Die Vorbereitungen für diesen mathematischen Weltkongreß, der seit 1904 zum ersten Mal wieder in Deutschland stattfindet, laufen auf Hochtouren. Auch in der nicht-mathematischen Öffentlichkeit wird der Kongreß viel Beachtung und Aufmerksamkeit finden, und es soll sogar eine Briefmarke zum Kongreß herausgegeben werden. Das Organisationskomitee und viele andere Beteiligte leisten schon seit geraumer Zeit ein enormes Pensum an Ar-

Ich möchte allen Kollegen und Kolleginnen, die 1996 aktiv für die DMV gearbeitet haben, herzlich danken.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr Ihre Ina Kersten

Vorwort des Herausgebers

von Günter M. Ziegler



Photo: Ingo Taubhorn

Sie halten gerade das erste "neue" Heft der *Mitteilungen der DMV* in den Händen. Neu ist dabei nicht nur die Titelgraphik (von Sergio Vitale, Berlin).

Neu ist auch das Herausgebertrio. Mit diesem Heft habe ich die Verantwortung und Koordination übernommen. Martin Aigner wird unter anderem die Berichterstattung zum ICM '98 in der Hand haben (aber auch das Heft 2-97). Und Gerd Fischer, der die Mitteilungen 1993-96 zu einer so hohen Meßlatte für uns gemacht hat, wird auch für die Kontinuität im Herausgebergremium stehen.

Das Spektrum der Themen, die wir uns für die Mitteilungen vorgenommen haben, ist dabei sehr breit. Wir wollen darstellen, was sich in der Mathematik (nicht nur in Deutschland) tut, aber auch, was sich tun wird, tun könnte oder tun sollte.

MATHEMATIK. Die Mathematik selbst: wir wollen über Erfolge und Höhepunkte, und über "mathematische Erdbeben" berichten — ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit, aber mit dem Anspruch, aktuell und fundiert über interessante Entwicklungen zu informieren. So haben wir diesmal zwei Beiträge zum Thema "Experimentelle Mathematik" (S. 25 und 29).

EREIGNISSE. Wenn die Max-Planck-Gesellschaft in Leipzig ein neues Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften eröffnet, so ist das

DMV-Mitteilungen 1/97

ein Ereignis. Wir berichten — siehe Seite 21. Wenn Hans Magnus Enzensberger den Lesern der Frankfurter Rundschau als "Buch des Jahres" ein Mathematikbuch empfiehlt (Ian Stuart: Mathematik. Probleme – Themen – Fragen, Birkhäuser, Basel 1990), so ist das ein Ereignis. Und wenn für den ICM '98 eine Sondermarke herausgegeben wird, so ist das ein Ereignis. Wir werden das Motiv natürlich drucken, sobald wir es in Händen haben. Der ICM '98 selbst wird ein Ereignis sein, das alle Mathematiker in Deutschland als ihr eigenes feiern und annehmen sollten (und nicht als eine Pflicht, die man auf ein kleines Organisationskomitee in Berlin abschieben könnte oder wollte.) Nicht erst 1998 werden die Mitteilungen dieses Thema ausführlich aufgreifen.

MATHEMATIK VON AUSSEN GESEHEN. Unter diesem Motto steht eine Folge von Interviews, die Vasco Alexander Schmidt für uns erstellt. In diesem Heft finden Sie dazu ein Interview mit Gero von Randow von der ZEIT (S. 11).

Die Frage, wie Mathematik "von außen" gesehen wird, ist ja auch keine akademische mehr: daran hängt das öffentliche Interesse an der Mathematik, die Akzeptanz von Mathematik "in der Praxis", und letztlich auch die Förderung von Mathematik. Das "von außen sehen" soll natürlich auch vor dem berühmten Tunnelblick bewahren (*Life is much more successfully looked at from a single window, after all*, F. Scott Fitzgerald, The Great Gatsby).

FRAGEN DER AUSBILDUNG. In den nächsten Heften wollen wir zentrale Themen der Ausbildung wie Seminar, Referendariat, erstes Semester, Praktikum, Praxisorientierung, usw. ansprechen. Beginnen wollen wir – im kommenden Heft – mit einem Zustandsbericht "Das Seminar".

Dafür bitten wir um Ihren Bericht: Erfahrungen, Anregungen, Innovationen. Vielleicht paßt dazu auch gerade der Zeitpunkt, zum Ausklang des Wintersemesters, mit all seinen Erfolgen und Frustrationen(?). Insbesondere interessieren uns Reaktionen von jungen und frischen Mitgliedern der DMV. Günter Törner (toerner@math.uni-duisburg.de) freut sich auf Ihre Beiträge.

MATHEMATIK PRÄSENTIEREN. Unter dieser Überschrift soll vom Aufschreiben, vom Vortragen, vom Erklären, und vom Veröffentlichen die Rede sein. Und in Bezug auf die Ausbildung: wie und wo im Studium lernt man das Formulieren? ... das Vortragen? ... das Durchdringen? ... die Zusammenhänge? ... den Überblick? Wir beginnen die Serie mit einem Beitrag von Gilbert Strang (S. 47). Zu diesem Thema suchen wir Beiträge, Ideen und Anregungen!

PRESSESCHAU. Ab sofort wird Günter Törner die verdienstvolle Arbeit von Hans-Joachim Vollrath für das Präsidium der DMV weiterführen. Seine Rubrik "Mathematik im Spiegel der Presse" beginnt auf S. 27). Unterstützung, Informationen und Material dafür sind herzlich erbeten!

INFORMATIONEN. Der Informationsteil der Mitteilungen soll noch schneller und aktueller werden. Ab sofort gibt es die Möglichkeit, Informationen aus den Fachbereichen über ein WWW-Formular zu übermitteln, unter http//www.math.tu-berlin.de/mdmv.html. Für Informationen, die wir so erhalten, liegt der Redaktionsschluß 14 Tage später.

Günter M. Ziegler, TU Berlin ziegler@math.tu-berlin.de

Ergebnis der DMV-Präsidiumswahl 1996

Abgegebene Stimmzettel: 542 Gültige Stimmzettel: 526

Vorstand

Stimmen für Herrn D. Ferus als Schriftführer: 459 Stimmen für Herrn G. M. Ziegler als Herausgeber der Mitteilungen: 424

Damit sind Herr Ferus als Schriftführer und Herr Ziegler als Herausgeber der Mitteilungen in den Vorstand der DMV gewählt. Ihre Amtszeit beginnt am 1. Januar 1997 und endet am 31. Dezember 2000.

Weiteres Präsidium

Stimmen für Herrn A. Krieg als Herausgeber des Jahresberichts: 366

Stimmen für Herrn G. Törner: 352 Stimmen für Herrn J. Zowe: 351

Damit sind Herr Krieg als Herausgeber des Jahresberichts und Präsidiumsmitglied und die Herren Törner und Zowe als Präsidiumsmitglieder gewählt. Die Amtszeit beginnt am 1. Januar 1997 und endet für Herrn Krieg und Herrn Törner am 31. Dezember 2000, für Herrn Zowe gemäß den Übergangsbestimmungen am 31. Dezember 1999.

gezeichnet: der Wahlvorstand (K. Gröger, K. Fleischmann, W. Römisch)